

US-Wahlen

Beitrag von „Caro07“ vom 9. März 2024 16:28

Bolzbolt

Aus welchen Quellen resultiert deine Analyse? Das finde ich sehr verallgemeinernd und ist fern meiner anekdotischen Erfahrungen.

Wir haben ein paar Freunde und Bekannte in den USA, die wir hin und wieder im Zusammenhang mit USA-Reisen besuchen. Allerdings sind alle aus der Mittelschicht, da ist keiner (extrem) religiös oder verblödet, noch fürchten sie um ihre "weißen Privilegien". "Weiße Privilegien" finde ich auch nicht so zielführend, denn in deren Bekanntenkreis kommen unterschiedliche Menschen aller Hauptfarben vor, die zur Mittelschicht gehören. Es kommt doch eher darauf an, welchen Beruf man erlernt hat.

Ich könnte aus meinen persönlichen Eindrücken im Land keine Analyse wagen, ich habe nur mehr oder weniger ein paar Eindrücke.

Ich sehe und empfinde es so, dass hier in Europa die USA anders dargestellt wird wie sich die US- Amerikaner selbst begreifen.

Für viele US- Amerikaner ist die Einwanderungsgeschichte wichtig, also Irland, England usw. Sie wissen genau darüber Bescheid, woher ihre Vorfahren kamen. Das wird viel häufiger in normalen Gesprächen erwähnt.

Extremer als bei uns ist die Beeinflussung durch die demokratennahen oder republikanernahen TV-Sender, die dasselbe Thema aus ihrer Sicht darstellen. Es wird immer etwas Schlechtes bei den Personen der anderen Partei gesucht, vor persönlichen Bereichen wird nicht Halt gemacht.

Ein Bekannter sagte uns, dass die beiden Parteien allerdings auf regionaler Ebene gut zusammenarbeiten.

Es gibt so viele Staaten in den USA, die haben unterschiedliche Gesichter.

Warum Trump so viel Erfolg hat? Es hängt sicher mit dem Flüchtlingsproblem an der Südgrenze zusammen, wo die USA regelrecht von Flüchtlingen überrannt werden. Das hat inzwischen Ausmaße angenommen. Die Demokraten haben dieses Problem anscheinend noch weniger in Griff bekommen, wie viele dort meinen. Inzwischen muss man in Kalifornien zusätzlich alles auf spanisch übersetzen, weil dort so viele (illegale) Einwanderer aus Mittel- und Südamerika leben. (Auffallend: Als wir vor ein paar Monaten in den USA in einem Staat im Mittelwesten waren, gab es einen Alarm über eine gesuchte Person auf dem Handy. Dieser war auf englisch und spanisch.)